

Informationen für die Presse

Zum vierten Mal startet FERCHAU den „Art of Engineering“ Der mit 20.000 Euro dotierte interdisziplinäre Kunstwettbewerb steht in diesem Jahr unter dem Motto „Liquid Space“.

Gummersbach, 3. Juli 2013 – Zum vierten Mal hat die FERCHAU Engineering GmbH in diesem Jahr den interdisziplinären Kunstwettbewerb „Art of Engineering“ ausgeschrieben. Zu dem Thema „Liquid Space“ können sowohl Objekte als auch Installationen und Konzepte eingereicht werden, die zwischen Kunst und Technik eine Brücke schlagen. Vom 1. Juli bis zum 30. November 2013 können Unternehmen sowie Gruppen und Einzelpersonen ihre Ideen einreichen. Hierbei wird die Kreativität technisch interessierter Künstler, Ingenieure, IT-Consultants und Architekten herausgefordert. Die Anmeldungen sind ausschließlich online unter ferchau.de/go/aoe möglich.

Ausgezeichnet werden in diesem Jahr Kunstwerke mit technischem Bezug bzw. technische Objekte mit künstlerischem Anspruch, aber auch Konzepte und Installationen, die sich mit dem Thema „Liquid Space“, dem sich wandelnden Raum, auseinandersetzen.

Als Beispiele hierfür nennt Jurymitglied Prof. Dr. Ulrich Schneider, Kunsthistoriker Art Advice, unter anderem mobile Architektur, Konzepte der Renaturierung in urbanen Zentren wie die senkrechten Gärten in New York, Kleidung, die sich vorhandenen Gegebenheiten anpasst, sowie die von den modernen Kommunikationsmitteln beeinflusste Sprache. Doch auch die Technik ist vom „Liquid Space“ durchdrungen, wie Dr. Patrick Hoyer von der Fraunhofer Gesellschaft e. V. München verdeutlicht: „Pneumatische Prozesse regeln Abläufe und bringen räumliche Veränderungen, in der Adaptronik (Kunstwort aus adaptiv und Elektronik) variieren Materialien unter Einfluss von angelegter Spannung ihre Form und sensorische Elemente nehmen Raumeigenschaften auf und spiegeln diese wider.“

Bis zum 15. Dezember wird eine hochkarätige 14-köpfige Jury, bestehend aus Vertretern von Museen, Hochschulen, Wirtschaft und Forschung, über die Einreichungen entscheiden. Bewertet werden hierbei sowohl inhaltliche und technische Qualität als auch die Originalität, die Aktualität und der Innovationsgrad des Kunstwerks.

Die feierliche Preisübergabe wird auf der Hannover Messe 2014 stattfinden. Den Sieger des Kunstwettbewerbs erwartet ein Preisgeld von 10.000 Euro. Für den zweiten Platz winken 7.000 Euro, der Drittplatzierte erhält 3.000 Euro von dem Gummersbacher Familienunternehmen.

Frank Ferchau, geschäftsführender Gesellschafter der FERCHAU Engineering GmbH: „Oft wird behauptet, Kunst und Wissenschaft seien konträre Disziplinen, die sich sogar ausschließen. Der von FERCHAU initiierte „Art of Engineering“ beweist das Gegenteil: Mit der Ausschreibung des Wettbewerbs möchten wir sowohl Künstler als auch Ingenieure und IT-Consultants dazu anregen, sich in das interdisziplinären Spannungsfeld zwischen Kunst und Technik zu wagen.“

Mit Hilfe des „Art of Engineering“ möchte FERCHAU die Kreativität und Innovationskraft deutscher Ingenieure darstellen und so einerseits den kulturellen Technikstandort Deutschland stärken, andererseits potenzielle Nachwuchskräfte fördern und für neue Wege zur Technik begeistern.

Partner des „Art of Engineering“ sind unter anderem die Fraunhofer Gesellschaft und die VDI-nachrichten sowie die Technische Universität Berlin, das Deutsche Technikmuseum Berlin, das Museum für Angewandte Kunst Frankfurt, der UNICUM Verlag, das Internationale Bionik-Zentrum, die Fachhochschule Köln, die Kunsthochschule für Medien Köln und die Initiative „Sachen machen“ des VDI.

Der zweijährlich ausgeschriebene Kunstpreis ist der zweite hoch dotierte Wettbewerb, den das Gummersbacher Familienunternehmen ins Leben gerufen hat. Bereits 2007, 2009, 2011 und 2013 wurden auf der Hannover Messe die Preisträger des FERCHAU- Innovationspreises ausgezeichnet.

FERCHAU Engineering GmbH

Derzeit arbeiten bei der FERCHAU Engineering GmbH mehr als 5.500 Ingenieure, IT-Consultants, Techniker und Technische Zeichner in über 60 Niederlassungen und Standorten sowie in 60 Technischen Büros (Stand: 31. Dezember 2012).

FERCHAU ist unter anderem im Maschinen- und Anlagenbau, in der Fahrzeugtechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Elektrotechnik sowie in der Informationstechnik tätig.

www.ferchau.de/go/aoe

Weitere Informationen:

FERCHAU Engineering GmbH
Frau Martina Gebhardt
Steinmüllerallee 2
51643 Gummersbach
Tel.: 02261 5011-0
martina.gebhardt@ferchau.de

Bachinger GmbH
Nora Eckert
Löwengasse 27 L
60322 Frankfurt am Main
Tel.: 069 – 9563 465 16
Fax: 069 - 557 155
n.eckert@bachinger-pr.de

Download Texte und Fotos:

<http://ferchau.mediainformationssystem.de>